

#NATALIPRIZE

STANDING WITH BRAVE JOURNALISTS



REGELN

Den Lorenzo-Natali-Medienpreis gibt es seit 1992. Er würdigt und feiert herausragende journalistische Leistungen zu den Themenbereichen Ungleichheit, Armutsbekämpfung, nachhaltige Entwicklung, Umwelt, Biodiversität, Klimaschutz, Digitales (digitale Kluft, Konnektivität, E-Governance, Unternehmertum), Arbeitsplätze und Beschäftigung, Bildung und Kompetenzentwicklung, Migration, Gesundheitsversorgung (Zugang, Unterstützung) sowie Frieden, Demokratie und Menschenrechte.

Er wurde von der Europäischen Kommission ins Leben gerufen und nach Lorenzo Natali benannt, einem Wegbereiter des Ansatzes, globalen Herausforderungen unserer Gesellschaft mit internationaler Partnerschaften zu begegnen.

01

BEWERBUNGSFRIST

Sie können sich vom 15. Februar bis 31. März 2022, 23.59 MEZ mithilfe unseres [Online-Formulars](#) bewerben.

Wenn Sie Ihre Bewerbung per E-Mail einreichen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an info@nataliprize.eu und fügen Sie Folgendes bei:

- 1) Ihren Beitrag (schriftlicher Artikel, Video- oder Audiosendung – bitte lesen Sie die [Teilnahmebedingungen](#))
- 2) [Dieses Formular](#) mit Ihren Angaben
- 3) Die folgende Erklärung zur Genehmigung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten:

„Hiermit willige ich in die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für die Zwecke der Organisation des Lorenzo-Natali-Medienpreises 2022 ein. Die diesbezügliche besondere Datenschutzerklärung, die auf der Website der DG INTPA verfügbar ist, habe ich gelesen und verstanden. Ich kann meine Einwilligung jederzeit frei widerrufen, indem ich mich an den für die Verarbeitung Verantwortlichen wende. In diesem Fall bleiben alle Verarbeitungsvorgänge gültig, die auf meiner Einwilligung beruhen und vor dem Widerruf der Einwilligung stattfanden.“

Bitte beachten Sie, dass wir Ihre personenbezogenen Daten und Ihre E-Mail-Bewerbung ohne diese vollständigen Informationen nicht verarbeiten können

02

THEMEN UND KATEGORIEN

Themen

Der Lorenzo-Natali-Medienpreis zeichnet exzellente und mutige Berichterstattung zu folgenden Themen aus:

- Ungleichheit
- Armutsbekämpfung
- Nachhaltige Entwicklung
- Umwelt, Biodiversität, Klimaschutz
- Digitales (Digitale Kluft, Konnektivität, E-Governance, Unternehmertum)
- Arbeitsplätze und Beschäftigung
- Bildung und Kompetenzentwicklung
- Migration
- Gesundheitsversorgung (Zugang, Hilfe)
- Frieden, Demokratie und Menschenrechte

Kategorien

Bewerber müssen beim Ausfüllen des [Online-Formulars](#) **eine der drei Kategorien auswählen**.

Der Preis steht Journalist*innen in den folgenden drei Kategorien offen:

- **Großer Preis:** Mutiger Beitrag, veröffentlicht in einem Medium mit Sitz in einem der Partnerländer der Europäischen Union.
- **Europa-Preis:** In einem Medium mit Sitz in der Europäischen Union (ohne Großbritannien) veröffentlichter Beitrag.
- **Beste*r Nachwuchsjournalist*in:** Preis für Journalist*innen, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch keine 30 Jahre alt waren und deren Beitrag von einem Medium mit Sitz in der Europäischen Union (ohne Großbritannien) oder in einem ihrer Partnerländer veröffentlicht wurde.

Die vollständige Liste der teilnahmeberechtigten Länder finden Sie [hier](#).

03

TEILNAHMEBERECHTIGUNG

Zeitraum der Veröffentlichung

Beiträge müssen zwischen dem 10. März 2021 und dem 9. März 2022 veröffentlicht (eine Online-Version muss zugänglich sein) oder ausgestrahlt (Radio oder Fernsehen mit einer zugänglichen Online-Version) worden sein.

Sprachliche Anforderungen

Zulässig sind Einreichungen in allen Sprachen, die von einer Übersetzung in Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch oder Portugiesisch begleitet sind, sofern diese nicht die Originalsprache des Berichts sind. Beiträge in anderen Sprachen als Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch oder Portugiesisch werden nur anhand der übersetzten Texte bewertet.

Länge

Bei textbasierten Beiträgen ist die Längen auf 2.300 Wörter begrenzt. Video- und Audioberichte können bis zu 15 Minuten lang sein.

Teilnahmeberechtigte Länder

Der Standort des Mediums, in dem ein Beitrag veröffentlicht wurde, ist ausschlaggebend dafür, ob Ihre Bewerbung zulässig ist. Das Medium muss seinen Sitz in einem teilnahmeberechtigten Land haben. Beispielsweise kann ein von Reuters Indien veröffentlichter Bericht teilnehmen, nicht jedoch ein von Reuters USA veröffentlichter Beitrag.

Die vollständige Liste der berechtigten Länder finden Sie [hier](#).

Autor*in(nen)

Die eingereichten Berichte können eine*n oder mehrere Autor*innen haben. Teilnehmende müssen Autor*in und Inhaber*in des Urheberrechts sowie der Urheberpersönlichkeitsrechte ihres Beitrags sein.

Plagiate, die unerlaubt Ausdrucksweise und Gedanken anderer beinhalten und als eigene darstellen, führen zum Ausschluss. Ein nachträglich entdecktes Plagiat führt zur Aberkennung des Status als Preisträger*in.

Frühere Preisträger*innen

Die Preisträgerinnen des Jahres 2021 können sich nicht für den Preis 2022 bewerben, sondern erst wieder in den darauffolgenden Jahren.

Das #NataliPrize-Sekretariat behält sich das Recht vor, jeden Beitrag auszuschließen, der verletzend, irreführend, verleumderische oder vulgäre Inhalte oder Material enthält, das Verhalten darstellen oder fördern könnte, das als Straftat angesehen wird, eine zivilrechtliche Haftung begründet oder anderweitig gegen nationales oder internationales Recht verstößt.

04

BEWERTUNGSKRITERIEN

4.1 Bewertungskriterien für textbasierte Einträge

- **Relevanz**

Die wichtigsten Bewertungskriterien sind die Relevanz des Berichts für die Themen:

- Ungleichheit
- Armutsbekämpfung
- Nachhaltige Entwicklung
- Umwelt, Biodiversität, Klimaschutz
- Digitales (Digitale Kluft, Konnektivität, E-Governance, Unternehmertum)
- Arbeitsplätze und Beschäftigung
- Bildung und Kompetenzentwicklung
- Migration
- Gesundheitsversorgung (Zugang, Hilfe)
- Frieden, Demokratie und Menschenrechte

Null Punkte beim Kriterium „Relevanz“ führen sofort zum Ausschluss.

- **Journalistische Stringenz (auf einer Skala von 0 bis 5)**

Bei dem Bericht handelt es sich um eine gut dokumentierte Arbeit, die auf unterschiedlichen Quellen basiert. Er ist genau, beruht auf Tatsachen und/oder wird durch Belege gestützt und ist zudem gut begründet, wenn es sich um einen Meinungsbeitrag handelt.

- **Schriftlicher Ausdruck (auf einer Skala von 0 bis 5)**

Sprache, Stil, Struktur, Klarheit der Sprache, originelle Herangehensweise an das Thema, das Leserinteresse fesselnd.

- **Mehrwert (auf einer Skala von 0 bis 5)**

Der Beitrag behandelt eine Frage mit gesellschaftlicher Wirkung und deckt ein Thema auf, das hilft, internationale Partnerschaften für einen nachhaltigen globalen Wandel aufzubauen. Der Bericht trägt dazu bei, Veränderungen zu bewirken oder eine analytische Perspektive zu verändern (sein Thema ist relevant, er liefert eine durchdachte Analyse, er schafft Klarheit).

4.2 Bewertungskriterien für Video- oder Audiobeiträge

- **Relevanz**

Die wichtigsten Bewertungskriterien sind die Relevanz des Berichts für die Themen:

- Ungleichheit
- Armutsbekämpfung
- Nachhaltige Entwicklung
- Umwelt, Biodiversität, Klimaschutz
- Digitales (Digitale Kluft, Konnektivität, E-Governance, Unternehmertum)
- Arbeitsplätze und Beschäftigung
- Bildung und Kompetenzentwicklung
- Migration
- Gesundheitsversorgung (Zugang, Hilfe)
- Frieden, Demokratie und Menschenrechte

Null Punkte beim Kriterium „Relevanz“ führen sofort zum Ausschluss.

- **Journalistische Stringenz (auf einer Skala von 0 bis 5)**

Bei dem Bericht handelt es sich um eine gut dokumentierte Arbeit, die auf unterschiedlichen Quellen basiert. Er ist genau, beruht auf Tatsachen und/oder wird durch Belege gestützt und ist zudem gut begründet, wenn es sich um einen Meinungsbeitrag handelt.

- **Bearbeitung und Aufzeichnung (auf einer Skala von 0 bis 5)**

Sprache und Neutralität, Stil, Struktur, Klarheit, Bild- und Tonqualität, Dynamik (vermeidet Sensationsmacherei). Der Mehrwert von audiovisuellem Material ist klar. Innovativer und zweckmäßiger Einsatz von Aufnahmetechniken.

- **Mehrwert (auf einer Skala von 0 bis 5)**

Der Beitrag behandelt eine Frage mit gesellschaftlicher Wirkung und deckt ein Thema auf, das hilft, internationale Partnerschaften für einen nachhaltigen globalen Wandel aufzubauen. Der Bericht trägt dazu bei, Veränderungen zu bewirken oder eine analytische Perspektive zu verändern (sein Thema ist relevant, er liefert eine durchdachte Analyse, er schafft Klarheit).

05

PREIS

Es gibt bis zu drei Preisträger*innen. Der Preis in einer Kategorie wird nicht vergeben, wenn die Qualitätskriterien nicht erfüllt sind.

Das Preisgeld jeder Kategorie beträgt 10.000 €. Wer in der Kategorie „Beste*r Nachwuchsjournalist*in“ gewinnt, erhält zudem die Chance, ein Praktikum bei einem Medienpartner zu absolvieren.

Die Preisträger*innen werden zur Online-Preisverleihung eingeladen (Datum wird noch festgelegt).

06

AUSWAHLVERFAHREN

Die Beiträge durchlaufen eine Vorauswahlphase bei fünf Hochschulen für Journalismus. Die besten der vorausgewählten Beiträge werden dann von einer unabhängigen Großen Jury beurteilt, die sich aus namhaften Persönlichkeiten aus der Welt des Journalismus zusammensetzt. Weitere Informationen über ehemalige Mitglieder der Großen Jury finden Sie [hier](#). Die Entscheidung der Großen Jury ist endgültig und unwiderruflich.

Die Preisträger*innen werden bei der Online-Preisverleihung während der [Europäischen Entwicklungstage 2022](#) verkündet.

07

URHEBERRECHT

Die Europäische Kommission hat das Recht, die ausgezeichneten Beiträge in ihren eigenen Veröffentlichungen, auf ihrer Website und in anderen Kommunikations- und Werbematerialien wiederzugeben und zu verbreiten, unter anderem in PR-Material des Lorenzo-Natali-Medienpreises.



DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Die Europäische Kommission ist dem Schutz personenbezogener Daten verpflichtet. Die Generaldirektion Internationale Partnerschaften verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten für die Zwecke des Lorenzo-Natali-Medienpreises 2022 im Einklang mit der [Verordnung \(EU\) 2018/1725](#) und der besonderen [Datenschutzerklärung](#).



#NATALIPRIZE

**WIR STEHEN HINTER MUTIGEN
JOURNALIST*INNEN**